

Wiesbadener Tagblatt.

No. 65. Samstag den 17. März 1866.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 7. März 1866.

Gegenwärtig: Sämtliche Gemeinderathsmitglieder.

480—486. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

487. Zu dem Gesuche des Buchhändlers Christian Limbarth von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines vierten Stockwerkes auf den Seitenbau seines am Kranzplatz No. 2 belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

488. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Wilhelm Gail von hier, Namens des Grafen von Bucajewsky dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Wagenremise bei dem an der Frankfurterstraße belegenen Landhause der Frau Stepf Wittwe, sowie zur Errichtung einer provisorischen Vorhalle an dem Eingange des fraglichen Landhauses soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

489. Desgleichen zu dem Gesuche des H. Geheimeraths Dr. Triße dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hintergebäudes bei seinem in der Rheinstraße belegenen Wohnhause.

490. Zu dem Gesuche des Christian Bücher von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses an der Emserstraße soll berichtet werden, daß, da Gesuchsteller hart auf die Grenze des Grundeigenthums des J. A. Faust bauen wolle, der Gemeinderath infolge sich nicht für die Willfährung des Gesuches aussprechen könne, als Gesuchsteller nicht nachweise, daß er so viel von dem Grundeigenthume des J. A. Faust erworben habe, daß das Gebäude mindestens 10 Fuß von der Grenze des Letzteren entfernt bleibe.

491. Zu dem Gesuche des Schlossers Christian Koch von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens und Errichtung eines kleinen bretternen Gartenhäuschens in seinem im Nerothal neben dem Grubweg belegenen Garten, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

492. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Erdmann Burkhardt dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauberänderungen an der Sonnenrainwohnung seines am Ecke des Heidenbergs und der Schachstraße belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

493. Zu dem Gesuche der Gebrüder Götz zum „Massauer Hof“ dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Verlegung der Abritte in ihrem in der Spiegelgasse belegenen Remisenbau soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

494. Zu dem Gesuche des Gustav Behrung und Christian Herrmann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung ihres gemeinschaftlichen, in

der Nerostraße belegenen Wohnhauses um zwei Stockwerke statt um ein Stockwerk, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung dieses Gesuches nichts einzuwenden sei, der Gemeinderath sich aber nicht allein gegen die nachgesuchte Dispensation von Errichtung der Brandmauer von e nach f des Situationsplanes aussprechen, sondern sogar beantragen müsse, daß den Gesuchstellern noch ausdrücklich die weitere Auflage gemacht werde, auch von e nach g eine vorschriftsmäßige Brandmauer zu errichten, da dies bei der Erhöhung des Hauses um zwei Stockwerke im Interesse der Feuersicherheit geboten und die beabsichtigte Bauveränderung einem Neubau gleich zu achten sei.

Zu den Gesuchen:

495. des Schreiners Jacob Momberger von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Gebäudes in der kleinen Schwalbacherstraße und

496. des Zimmermeisters Wilhelm Gail von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Ausbaue des zweiten Stockwerkes seiner an der Dotzheimerstraße belegenen Sägmühle, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

497. Das Gesuch des Bäckers Adam Dietrich von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner auf dem Michelsberge belegenen Hofraithe wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

498. Zu dem wiederholten Gesuche des Schuhmachers Friedrich Weismüller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses und Errichtung eines Kniestocks auf seinem Wohnhause, Hochstätte 17 belegen, soll aus den früher bereits dargelegten Gründen wiederholt Abweisung beantragt werden.

499. Desgleichen zu dem wiederholten Gesuche des Hofolithographen Jacob Zingel von hier um Dispensation von Errichtung einer Brandmauer bei Erbauung des Hintergebäudes in seiner in der Burgstraße belegenen Hofraithe.

500. Zu dem Gesuche des H. Geheimenraths Freiherrn F. v. Syberg dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Anbaues an sein in der untern Wilhelmstraße belegenes Wohnhaus, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß die Giebelwand nach dem Staudt'schen Hause in Stein aufgeführt werde, von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

501. der Direction der Gasbeleuchtungsgesellschaft dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines neuen Schornsteins an der hinteren südlichen Seite des Retortenhauses der Gasfabrik,

502. des Directors der Gasbeleuchtungsanstalt, Albert Fach dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme von baulichen Veränderungen an dem Seitengebäude seines in der Paulinenstraße belegenen Landhauses, sowie um Dispensation von Errichtung einer Brandmauer bei diesem Bauwesen,

503. des Procurators August Wilhelm jun. dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Ansage eines neuen Kellers nebst Glasbedachung und zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an dem Anbau seiner Hofraithe, Adolphstraße 7, und

504. der Gast- und Badhausbesitzer Alten und Häffner dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einiger Bauveränderungen an dem vorderen Hause des Gast- und Badhauses „zur Rose“ soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

505. Zu dem nochmals wiederholten Gesuche des Anton Gini aus Österreich, dermalen dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Reit-

bahn auf dem von Hrh. Klett gepachteten, zwischen der Frankfurter- und Mainzerstraße belegenen Acre, soll aus den früher bereits dargelegten Gründen wiederholt Abweisung beantragt werden, da die gerügten Uebelstände auch bei der projectirten veränderten Stellung des Gebäudes noch nicht vermieden werden, indem das Gebäude immer noch allzusehr vor die bestehende Fluchlinie der Häuser der Mainzerstraße gestellt werden solle, wodurch die Mainzerstraße an ihrem Eingange geradezu verunkoaltet werden würde.

506. Auf Rescript Herzoglicher Polizeidirection vom 7. I. M. auf Bericht vom 2. I. M., die Gesuche des Bernhard Jacob, des Jacob Mayer, des Meyer Liebmann und des Jesaias Herz von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung von 4 Wohnhäusern in der Langgasse auf dem Terrain des abgelegten Schützenhofes betr., wonach in Erwägung gezogen und ein Beschlüß des Gemeinderathes darüber erwirkt werden soll, ob es sich nicht mit Rücksicht auf die Beschaffenheit des Verkehrs und auf das bessere Aussehen des betreffenden Theils der Langgasse empfehle, in die Bedingungen der Bauconcessions-decree aufzunehmen, daß von den Gesuchstellern die projectirten Gebäude auch 10 Schuh weiter von der Straße zurückzusetzen seien unter Abtretung dieses Terrains an die Gemeinde behufs Erbreiterung der Straße, wird beschlossen: zu berichten, daß der Gemeinderath in Rücksicht darauf, daß die Langgasse auch bei der vorgeschlagenen Erbreiterung auf die Länge des Schützenhofterrains dennoch nie zu einer geraden und regelmäßigen, überall gleich breiten Straße umgeschaffen werden könne, die im Situationsplane angenommene Correctionslinie aber dem Bedürfnisse ausreichend entspreche, keinen genügenden Anlaß finden könne, eine weitere Erbreiterung der Straße an besagter Stelle durch Zurückstellen der Gebäude der Gesuchsteller anzustreben.

507. Hieran anschließend wird auf den Antrag des Herrn Scholz beschlossen: den Vertreter der Stadtgemeinde, Herrn Procurator Dr. Lang, zu ersuchen, bei Herzoglichem Justizamte dahier den geeigneten Antrag zu stellen, um durch einen Augenschein oder durch eine Expertise zum ewigen Gedächtnisse den jetzigen Stand der Berechtigung der Stadt an der Schützenhofquelle, insbesondere die Beschaffenheit derselben und der Vertheilungsanäle der Art festzustellen, daß in einem etwaigen Rechtsstreite der Stadt die nöthigen Beweismittel nicht fehlen, was zu befürchten steht, wenn in Folge baulicher Aenderungen der jetzige Zustand der Quelle alterirt wird.

508. Auf das mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 6. I. M. zum Bericht anher mitgetheilte Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 3. I. M. auf Bericht vom 26. v. M., das Gesuch des Zimmermeisters Christian Müller dahier, um Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses und zur Anlage eines Brunnens an der fortgesetzten Parkstraße betr., wonach erläutert werden soll, aus welchem Grunde die von dem Gemeinderath beantragte Bedingung, daß Chr. Müller einen Abschnitt von 10 Fuß Tiefe seiner Baustelle unentgeldlich zur Erbreiterung des Weges abtreten solle, für gerechtfertigt und nothwendig erachtet, und ob überhaupt eine Wegerbreiterung beabsichtigt werde und durchgeführt werden könne, wird beschlossen: zu berichten, daß der vor der Baustelle des Gesuchstellers neu angelegte Fahrweg wohl als Feld- und Promenadeweg, als welcher er angelegt sei, eine ausreichende Breite habe, daß diese Breite aber, wenn an einen solchen Weg Bauten und Grenzmauern errichtet werden sollten, um deswegen nicht ausreichen, weil die Anlage eines im Interesse des öffentlichen Verkehrs und der Landhausbesitzer selbst unbedingt nothwendigen Trottoirs alsdann unmöglich sei, und der Gemeinderath im Auge habe, daß Allen, welche an besagtem Wege Landhäuser zu erbauen beabsichtigten, dieselbe gewiß gerechtfertigte Auflage zur Durchführung einer anständigen Weganlage gemacht werde.

509. Zu dem Gesuche der Gesellschaft „Salzwasserheilanstalt Dietenmühle“

um Ertheilung der Erlaubniß zur Aufstellung von Dampfkesseln in der Anstalt soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion und Herzoglicher Wegbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

510. Zu dem Gesuche des Gastwirths Jacob Klarmann dahier, um Verlängerung der dem Gastwirth Philipp Friedrich Rieser dahier ertheilten Concession zur Erhöhung des Saalbaues zum „Schwalbacherhof“ auf weitere zwei Jahre soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Verlängerung dieser Concession, jedoch nur auf ein Jahr, nichts einzuwenden sei.

511. Auf das Gesuch des Kohlenhändlers Peter Koch von hier, um Schutz in seiner mit der Stadtgemeinde abgeschlossenen Pachtung des städtischen Terrains oberhalb dem neuen Elementarschulhause zur Fabrikation von Feldbachsteinen wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung, eventuell zur Vermittelung hinzuweisen.

513. Die am 28. v. M. in den städtischen Walddistricten Selsäferskopf I. Theil, Pfaffenborn C, B und A und Gehrn B und A abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesampterlös von 526 fl. 45 kr. genehmigt.

514. Die am 5. l. M. in den städtischen Walddistricten Würzburg und Brücher, Langenberg und Bahnhof II. Theil b und c abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesampterlös von 1412 fl. 25 kr. genehmigt.

516. Der Bürgermeister legt mit erläuterndem Vortrage das Budget der Stadtgemeinde pro 1866 vor und beantragt, dasselbe einer Kommission zur Prüfung und Berichterstattung zu überweisen. Dieser Antrag wird genehmigt und beschlossen, die Baucommission unter Beziehung der Herren Scholz, G. D. Schmidt und Zollmann, zur Budget-Commission zu erwählen.

517. Hieran anschließend wird sodann weiter beschlossen: die Propositionen der Hauseigenthümer der Dozheimerstraße bezüglich der Stafzenerbreiterung, Trottoirpflasterung und Canalanlage derselben Commission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

Wiesbaden, den 15. März 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. d. M. Vormittags 9 Uhr wird der Nachlaß der verstorbenen Carl Ewert Wittwe von hier, bestehend in Haus- und Küchengeräthen, Bettwerk etc., Röderstraße 33, gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 12. März 1866. Der Bürgermeister.
4310 Fischer.

Notizen.

Heute Samstag den 17. März, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem Erbenheimer Gemeindewald, Districten vordere Bauernhaag und vordere Brüger. Der Anfang ist im District vordere Bauernhaag. (S. Tgl. 64.)

Chocolade, Cacao, Cacao-Pulver von Dr. van Wapp im Haag, Holland, Thee in allen Sorten nebst ausgezeichneten Thee-Spißen per Pfund 1 fl. 24 kr. empfiehlt die Cigarren-Handlung von

M. A. Markgraf,

kleine Burgstraße 2.

Früh- und Späthäser, Widen, Gerste zum Säen empfiehlt
J. B. Wagemann. 4476

Bersammlung.

Die sämmtlichen Wähler und Urwähler der Stadt Wiesbaden, welche der Fortschrittspartei angehören, laden wir hierdurch ein zu einer Versammlung auf Montag den 19. März Abends 8 Uhr im Saal des Herrn Christian Scherer dahier.
Wiesbaden, den 15. März 1866. F. C. Nathan. H. Thon.
4410 G. Hahn. J. L. Medel.

Montag den 19. März 1866

Abends 7 Uhr

im Saale des Cölnischen Hofes
(kl. Burgstrasse).

5^{te} Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs.

Programm.

- 1) Quartett von Haydn (G-dur).
- 2) Quartett von J. Raff. (D-moll op. 77).
- 3) Quartett von Beethoven. (Es-dur op. 74).

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Wagner'schen Musikalienhandlung.

Aufforderung.

Kommenden Montag den 19. d. M. wird der hiesige Gesangverein Concordia unter Mitwirkung einiger anderen Kunsträste zum Besten der hiesigen Augenheilanstalt für Arme im Saale des Casino ein **Concert** geben.

Dass man auch ohne das Programm gesehen zu haben etwas Großartiges zu erwarten hat, dafür bürgt der Gesangverein Concordia, dafür bürgen die mitwirkenden anderen Kräfte, dass aber kein schönerer Zweck ins Auge gefaßt werden könnte, als der genannten Anstalt neue Mittel zuzuwenden, das können wir, die wir seit längerer Zeit die großen Segnungen und Erfolge dieser Anstalt zu beobachten Gelegenheit hatten, mit voller Wahrheit bestätigen. Darum fordern wir Musik- und Menschenfreunde zum zahlreichen Besuche dieses Concertes ergebenst auf.

Einer für Viele. 323

Sprudel.

Montag den 19. März 1866

Sitzung im Sprudelsaale,

Kirchgasse 8.

Anfang Abends 8 Uhr.

256

Der Vorstand.

Felsenkeller, Tannusstraße.

Sonntag den 18. März: Harmonie-Musik. 4470

kleider, Weißgeräth, Herren-Hemden u. s. w. werden schnell und mit geringer und billiger Bedienung gearbeitet. Näh. Faulbrunnenstraße 8. 3525

Hon und Kartoffeln Nerostraße 21.

3544

Das grosse Schuh- und Stiefellager

von J. Wacker aus Stuttgart

4472

empfiehlt eine große Auswahl Lastingstiefe mit Zügen und zum Schnüren, Kitzlederstiefe mit und ohne Absätze, Kalblederstiefe für Kinder und Damen, Russenstiefe, Morgenschuhe in Zeug und Leder, Plüschpantoffeln, Straminpantoffeln, Saffian- und Kalblederpantoffeln, ausgeschnittene Schuhe in Zeug und Leder, mit und ohne Absätze, alle Sorten Kinderstiefelchen, Herrnpantoffeln in Plüsch und Leder, Zeugstiefe, sowie auch Schafstiefel für Herrn, mit und ohne Doppelsohlen, Grünischuhe von 1 fl. an, eine Parthei ausgezogene Damenstiefe von 1 fl. 36 kr. an. Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

M. Löb, Langgasse 14,

empfiehlt sein Lager fertiger

Herren- & Knaben-Anzüge,

sowie eine große Auswahl in farbigen und schwarzen Stoffen zu billigen Preisen.

Anzüge nach Maß werden in kürzester Zeit geliefert.

Confirmanden-Anzüge

stets in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig.

14 Langgasse 14.

4473

Die außerordentlich günstigen Erfolge,

welche durch den Gebrauch des R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs erzielt werden, finden eine neue Bestätigung im nachfolgenden Schreiben:

"Rückenz (Schleswig), 7. Oktober 1864.

"Geehrter Herr Daubitz!

"Lange litt ich an Kopfschmerz, schlechter Verdauung und den daraus entstehenden Leiden. Auf Unrathein Mehrerer machte ich von Ihrem so rühmlich anerkannten Liqueur Gebrauch, und verfehlte derselbe auch bei mir nicht seine heilsamen Wirkungen.

"Da ich nun seit 14 Tagen wieder einen Ausstoß von diesem Leiden habe, und ich hier nicht weiß, wo ich den so vorzüglichen Liqueur bekommen kann, so ersuche ich Sie, mir doch recht bald vier Flaschen gegen Postvorschuß hier nach Schleswig zu schicken.

"Mit aller Hochachtung

F. Schlephale,

Unteroffizier der 2. Fest.-Comp. Magd. Artill.-Brig. Nr. 4."

Dieser Liqueur ist allein ächt zu haben: in Wiesbaden bei A. Vietor, Geisbergstraße 9, W. Vietor, Langgasse 5, A. Thilo, Marktstraße 11, und in sämtlich bedeutenden Orten des Herzogthums Nassau.

260

Corsetten,

Krinolinen mit und ohne Ueberzug, Gürtel, Netze, Handschuhe, Binden u. d. m. empfiehlt in guter Waare

Sebastian, Eck der Gold- und Metzgergasse.

4482

Zwei Paar Salonsieläden mit Beschlag sind billig zu verkaufen Röder-allee 16, 1. Stock.

4455

Im Rheingau wird ein Kind in Pflege genommen. Näh. Exp.

4453

Saalgasse 4 sind vollständige Betten zu verkaufen und werden auch einzelne Theile abgegeben.

4450

Allgemeiner Krankenverein.

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Adam Haber mit Tode abgegangen ist und heute Samstag den 17. März Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Heidenberg 21, aus beerdigt wird.
22

Die Direction.

Wegen Bauveränderung ist ein noch im besten Zustand sich befindender großer Erker mit Ladenthüre abzugeben. Näheres in Wilhelm Roth's Kunst- und Buchhandlung.

283

Joh. Adrian,

Marktstrasse 36, empfiehlt

frischen Blumenkohl, junge Erbsen,
Artischaute, neue Kartoffeln,
" Spargeln, Karotten,
Bohnen, Salat roman,
" Gurken, Kopfsalat.

4481

Frische Austern,
acht russ. Caviar, Press-Caviar,
geräucherten Lachs

empfiehlt Joh. Adrian, Marktstraße 36. 4481

Tüchtige Weißstickerinnen,

welche im Sticken von Namen sehr geübt sein müssen, finden Beschäftigung bei

H. W. Erkel. 4483

Rosshaar, Seegras u. Möbelgurten
zu verschiedenen Preisen empfiehlt

W. Erkel, Michelsberg 12. 4504

4447

Wein-Verkauf

bei A. Moos, Kirchgasse 19.

1862r	Lanbenheimer	die Flasche zu	24 fr.
1862r	Bodenheimer	"	30 "
1862r	Vorher	"	36 "
1859r	Johannisberger	"	48 "
1859r	Rüdesheimer	"	1 fl.

Mousseux

zu 1 fl. 36 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. und 2 fl. 30 fr. die Flasche.

Evangelische Kirche.

Sonntag, Judica.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.
Bestunde in der neuen Schule Morgens 8½ Uhr.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.
Donnerstag Nachmittag 4 Uhr: Fünfte Fastenwochenpredigt.
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

Passions-Sonntag.

Vormittags: Erste hl. Messe 6½ Uhr. Militärgottesdienst 7½ Uhr. Hochamt mit Predigt 9½ Uhr. Letzte hl. Messe 11½ Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.
Täglich hl. Messen um 6½, 7½ und 9½ Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 7½ Uhr sind Schulmessen.
Künftigen Freitag und Samstag Abend 6 Uhr ist Fasten-Andacht mit Predigt.
Heute Abend 4 Uhr Beichte.
An jedem Tage der nächsten Woche ist Abends 5 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
Verwendbare Kleidungsstücke für arme Erstcommunicanten werden im Pfarrhause dankbar angenommen.

Tägliche Posten vom 10 Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10³⁰, 11¹⁵. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.
Nachm. 2³⁰, 3¹⁵, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4¹⁵, 5¹⁵,
8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5¹⁵. Morgens 10¹⁵.

1844 Schwalmbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4¹⁵.

Schwalmbach (Eilwagen).

Nachmittags 5¹⁵. Morgens 8⁴⁵.

Müdesheim, Limburg, Weißlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6³⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁴ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 8⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 9. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Nachmittags 9.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Nachmittags 9.

Frankfurt, 16. März.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl.	46	—	47	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 "	51	—	52	"
20 Frs.-Stücke	9 "	28	—	29	"
Russ. Imperiales	9 "	47	—	48	v
Preuß. Fried. d'or	9 "	56	—	57	"
Dukaten	5 "	86	—	87	"
Engl. Souverains	11 "	54	—	56	"
Preuß. Tassen-scheine	1 "	44 ³ / ₄	—	45	"
Dollars in Gold	2 "	27 ¹ / ₂	—	28 ¹ / ₂	"

Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁰, 11²⁰.

Nachmittags 2⁰, 6²⁰, 9⁰.

Dampfschiff - Verbindung zwischen der

Station Müdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Maare-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln &c über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Tannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6⁴⁰, 9⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁵, 10⁰, 11²⁵.

Nachmittags 10⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Tannus-Bahn.

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ⁰	G.	1881
Berlin	104 ² / ₃	B.	1881
Cöln	101 ¹ / ₂	B.	1881
Hamburg	88 ⁵ / ₆	G.	1881
Leipzig	104 ² / ₃	B.	1881
London	119 ¹ / ₂	G.	1881
Paris	94 ⁵ / ₆	G.	
Wien	115	G.	
Disconto	4 ¹ / ₂ %	G.	

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag

(Beilage zu No. 65) 17. März 1866.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. März u. J. Morgens 10 Uhr lassen die Carl Manderbach Eheleute von Biebrich ein daselbst in der neuen Straße zw. Wilhelm Schmidt und Gustav Gohr belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude, Flügelbau, Holzstall und Hofraum nebst einem dabei belegenen 50 10 großen Garten, in dem Rathause zu Wiesbaden freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 2. März 1866. Herzogl. Nass. Landoberhauptschei.

273

Srell.

Mobilien-Versteigerung.

Montag den 19. und Dienstag den 20. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, will Herr General-Consul Stannius in dem Hause Hainerweg No. 3 dahier seine eleganten Mobilien wegen Abreise gegen Baarzahlung versteigern lassen, und zwar: elegante Secretäre in Mahagoniholz, Sophas, Causseuses, Fauteuils, Chaiseslongue, Stühle in Mahagoni, Palisander und Nuss-Holz mit seidenen und samttenen Ueberzügen, Spiegelschränke, Glas- und Bücherschränke, Buffets in Mahagoni und Nussholz, Console mit Marmorplatten, Speise-, Spiel-, Thee-, Wasch- und Küchen-Tische und Schränke, acht vollständige Betten, Portieren von Seiden-Damast, Gardinen von Damast, Tüll und Rips, Rouleaux, Gemälde und Kupferstiche, Glas und Porzellan, kupferne und eiserne Küchengeräthe, Lampen u. s. w. u. s. w.

Die Möbel sind größtentheils ganz neu und können jeden Tag von 2 bis 4 Uhr Nachmittags angesehen werden.

Wiesbaden, den 7. März 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3991

Bekanntmachung.

Montag den 19. d. Mts. Vormittags 9 Uhr will die Witwe des Käufers und Weinändlers Georg Kern von hier in ihrer Wohnung, Röderstraße 37,

verschiedene Hausgeräthe, als: Tische, Stühle, Kanape's, Kommode, Spiegel, Schränke, ferner ein vollständiges Küferwerkzeug, wobei ein neues Schlächgeschirr, ein Küferkarrnchen rc., eine Quantität eichenes Daubholz, ein vollständiges Kellerlager, weingrüne fast neue Stück-, Halbstück-, Dhm-, Hals- und Vier-telohmfässer, Büttten, Stützen, Züber, Trichter, Gläser und Flaschen, sodann $\frac{1}{2}$, Stück Rüdesheimer 1865r, $\frac{1}{2}$, Stück 1862r Hochheimer, $\frac{1}{2}$, Stück 1858r Wickerer, $\frac{1}{2}$, Stück 1862r Geisenheimer weizen und $\frac{1}{2}$, Stück 1857r rothen Wein gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen. Der Bürgermeister.
Wiesbaden, den 13. März 1866. Fisch er. 4307

Bekanntmachung.

Samstag den 17. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen Metzgergasse Nr. 1 wegen Wohnortsveränderung verschiedene Haus- und Küchengeräthe, wobei Tische, Stühle, besonders 6 schöne geschnitzte Stühle rc. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Sämtliche Gegenstände sind gut erhalten und erst $\frac{3}{4}$ Jahre im Gebrauch.

Wiesbaden, den 15. März 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt, Coulin. 4430

Durch bedeutende Einkäufe in England sind wir in den Stand gesetzt, eine große Parthei

Plüschteppiche am Stück, sowie Sopha- u. Bettvorlagen zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen, darunter

Plüschteppiche zu 1 fl. 24 fr. und 1 fl. 30 fr. per Elle, grosse Sopha-Vorlagen in Plüsche zu 10 fl. bis 12 fl.,

Bett-Vorlagen in Plüsche zu 2 fl. 12 fr.

Außerdem empfehlen wir unser, stets aufs Reichhaltigste assortierte Lager in weißen Gardinen, Möbelstoffen, Tisch-, Bique- und wollenen Decken, Bettwülchen, sowie alle zum Ameublement gehörigen Artikel zu den billigsten Preisen.

Mainz, den 22. Februar 1866.

B. Ganz & Comp.

Flachsmarkt C. 222, vis-à-vis der k. k. österr. Hauptwache. 3159
NB. Auf Verlangen werden große Musterabschnitte zur Ansicht gesandt.

Chocolade und Cacao, Cacaopulver, Cacaoschaalen etc.

empfiehlt

4401

Heinr. Wald,

Ecke der Nero- und Nöderstraße 41.

Unser Lager in

Stroh-Hüten und Hut-Façons

(aus der Fabrik von L. Defiz in Frankfurt)
ist auf das Vollständigste assortirt. — Bei vorzüglicher Waare sind die Preise sehr billig gestellt.

3895

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Chocolade,

sowie Cacao aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittekop u. Comp.
in Braunschweig empfiehlt F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 484

Buchene Tischfüße, Bettstollen, Hirnleisten, Scheitholz, klein gemachtes
Holz, sowie gedörrtes Holz, roth- und weissbuchen Werthholz und buchene
Holzkohlen, empfiehlt Herm. Schirmer. 2754

Tapeten, Borden, gehalte Fenster-

Roudeaux und Wachstuch

empfiehlt von den geringsten bis zu den feinsten zu
billigen Preisen Tapeten von 8 Fr. an.

4030

Carl Jäger, Goldgasse 21.

Cigarrinen

in abgesagter, preiswürdiger Ware zu 1, 1½, 2, 2½ und 3 fr. per
Stück empfiehlt

4030

Carl Jäger, Goldgasse 21.

Für Auswanderer

Die concessionirte Haupt-Agentur von

Carl Jäger,

Goldgasse 21 (Mutterhöhle),

empfiehlt sich zur Beförderung von Auswanderern über
die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe. Nähere Auskunft wird
durch die Auslandsagentur Carl Jäger, Goldgasse 21, ertheilt.

4030

Von heute an sind täglich frische Blumenbouquets vorrätig und werden
nach Wunsch in jeder beliebigen Größe angefertigt; gleichzeitig bringe ich meine
getrockneten Bouquets und Trauerkränze in großer Auswahl in empfehlende
Erinnerung.

Eduard Kalb, Langgasse 30,

vis-à-vis der Buchhandlung von Herrn Turany & Hensel.
Eine Partie Bur zum Aussetzen wird zu kaufen gesucht, Dorotheimer-
straße 35. 4313

Wegen vielseitigen Nachfragen bringe ich zur Kenntniß, daß die feinen
Confirmanden-Kränze angekommen sind; zugleich empfiehle ich eine große
Auswahl seiner Pariser Blumen. Mooskränze sind stets vorrätig.
Alle im Blumen- und Pflanzengeschäft vorkommenden Arbeiten werden pünktlich
besorgt.

C. Kuhmichel Wwe., Schulgassen 13. 4363

Ein neuer Nachtstuhl und ein gebrauchter Wiegentorb sind billig zu ver-
kaufen Hochstätte 26, Hinterhaus. 3821

Ein Confirmandenrock ist zu verkaufen Goldgasse 13. 4364

Frische Sendung vorzügliches

Nürnberg er Bier

Webergasse 21.

4141
W. Huck.

Restauratio n Schmidt.

Heute Abend von 6 Uhr an
vorzügl. Münchener Sommerlagerbier
im Glas.

4393

Unterzeichneter empfiehlt:

Frische Kramerkvögel,
böhmische Feldhühner,
deutsches und französisches Geflügel,
frischen Blumenkohl,
Kopf-Salat.

4415 Häfner, Neugasse 2.

Citronen und Orangen,

vollständige Waare, empfiehlt billigst

4401 Heinr. Wald,
Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Für Confirmanden

empfiehlt der Unterzeichnete eine schöne Auswahl evangelischer und katholischer Gesangbücher in einfachen, sowie in den feinsten Einbänden zu billigen Preisen.

4431 L. Häuser,
Buchbinder, Ober-Webergasse 39.

Erste Qualität Kalbfleisch,

per Pfund 10 fr. bei
4136 Weizger Baum, Neugasse.

Rührkohlen,

Ofen- wie Ziegelkohlen, frisch aus den Gruben angekommen und sind zu beziehen von

J. K. Lembach in Biebrich 305

Kalbfleisch per Pfund 10 fr. bei

4357 J. Schnaas, Kirchgasse 29

Rührer Ofen- und Schmiedekohlen

Sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch

4339 L. Nettmayer,

1838 Es wird ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Cabinet, ohne Möbel, Parterre oder 1. Stock, womöglich in der Mitte der Stadt gelegen, Jahrweise zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

3955.

Literarische Wochenbeschau,

mitgetheilt durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

Zeitschrift für wissenschaftl. Theologie". Herausgegeben von A. Hilgenfeld.

18. Jahrgang. Heft 1. Der Jahrgang kostet 4 fl. 48 fr.

Schmid, Dr. Alb., "Die Grundlehren der Cession, nach römischem Recht dargestellt". 2 Bände. I. Die Cessionsform. II. Die Klägform. 8 fl. 24 fr.

Bardoleben, Dr. A., "Lehrbuch der Chirurgie und Operationslehre" IV. Band 182. Heft. 2 fl. 42 fr.

Fleitje, Dr. L., "Das Leben und die todte Natur". Eine Streitschrift. 36 fr.

Jordan, Aug., "Das Anilin und die Anilinfarben". Bericht über die neueren und vortheilhafteren Darstellungsmethoden. 1 fl. 21 fr.

Gervais, Paul, "Zoologie, comprenant l'anatomie, la physiologie la classification et l'histoire naturelle des animaux". 3 fl. 36 fr.

Lindemann, Henr., "Gradus ad parnassum latinum editio nova". 3 fl. 36 fr.

Hartung, F. A., "Die Religion und Mythologie der Griechen und Römer." III. Theil: "Die Kronos Kinder und das Reich des Zeus." 1. 48 fr.

Nemling, Dr. Fr. X., "Die Rheinpfalz in der Revolutionszeit von 1792 bis 1798. 2 Bände. Heft 5. 3 fl.

Matthaey, K., "Neuestes Lehr-, Modell- und Ornamentenbuch für Ebenisten, Bau- und Möbelschreiner, wie für die verwandten Gewerbe der Kunsttischlerei". 5 fl. 24 fr.

Runge, Dr. F. F., "Hauswirthschaftliche Briefe." Zweites Dutzend. 42 fr.

Bischoffshausen, "Prakt. Anleitung zum Hopfenbau". 36 fr.

Pompper, "Die Schule des Gärtners und Pflanzenfreyndes auf dem Gebiete der Botanik." 3 fl. 36 fr.

Thon, Fr., "v. Liebigs Bodenverarmung und die Patrinienfrage." 36 fr.

Sämtliche Bücher sind vorrätig und stehen auf Verlangen zur ges. Einsicht zu Diensten.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Die früherlichst bekannten

503

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trocknen Reiz- und Krampfhussten, Halsübel &c. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. A. Querfeld, Langgasse 47.

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt

befindet sich Quintinsgasse No. 20 in Mainz. Elise Deubert, Hebomme.

Schwarze Seidenstoffe,

ächt Lyoner Fabrikat und welche sich vorzüglich gut tragen, empfehlen zu sehr billigem Preise.

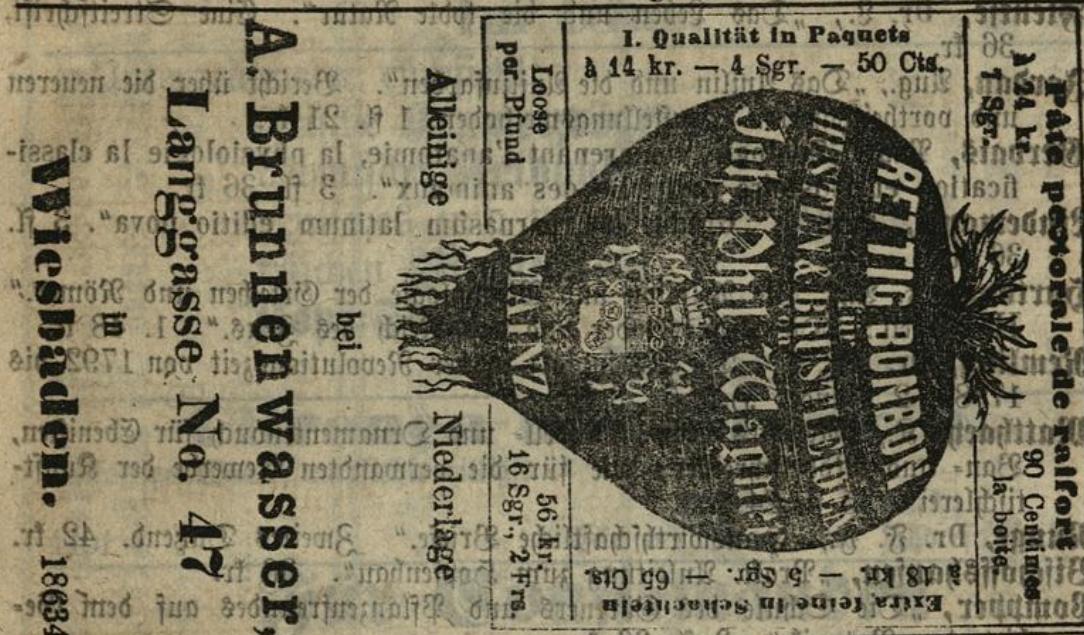
L. & G. Knoblauch,

Getragene Herrkleider u. Möbel werden gekauft u. verkauft Häfnerg. 6. 2390

Worship Thee Greatly

in allen Sorten
von J. Z. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
505 Webergasse im Hotel de Nassau.

Selbstfarben,
alle Sorten, gut trocknend und zum Anstrich fertig, empfiehlt billigst
4065 J. B. Weil, Webergasse 34.



A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

80 vormals A. Querfeld,
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

'Thee.

In Folge direkter Beziehung und vorsätzlicher Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 498



Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 kr.
Flacon bei

A. Brunnenwasser,

A. Grabs

G. Ph. Landsrath 5/18 Niederlagen
für Misshand

Hr. Philippi, will gern den für Westfalen.

A. Singh.

J. Strasburger,

Loose zur Frankfurter Pferde-Lotterie zu 1 fl. 45 kr. in der Restauration Engel. 1240

Conjunt- und Spar-Bereit.

Beitrittsklärungen täglich Kirchgasse 8.

287

Der Verwaltungsrath.

Thee und Chocolade

21502 empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

Fussbodenlack,

Pariser Lack, alle Sorten Firnisse, Politur, Schellacke und Spiritus in guten Qualitäten empfiehlt zu billigsten Preisen.

4065

J. B. Weil, Webergasse 34.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,

499

Webergasse 5.

Aufgezeichnete Weißwaaren

jeder Art, empfiehlt billigst

4169

C. A. Mahr, Kranzplatz 1.

Schuh- und Stiefel-Lager

6 Spiegelgasse, Heinrich Schütz, Spiegelgasse 6, empfiehlt Herren-, Damen- und Kinderstiefel zu billigen aber festen Preisen. Besonders mache aufmerksam auf eine Auswahl zurückgesetzter Damenstiefel, die ich noch 5% unterm gewöhnlichen Ladenpreis verkaufe.

N.B. Bestellungen nach Maß werden prompt und billigst ausgeführt.

4293

Geschultzte Klappstühle

und Schaukelstühle empfiehlt C. A. Mahr, Kranzplatz 1. 4169

Plutforderung.

Diejenigen, welche noch Forderungen an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Restaurateur L. Huhn zu machen haben, werden erachtet, solche bis zum 20. März 1866 bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 12. März 1866.

4191

C. H. Scheurer, Goldgasse 2.

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition.

2975

Unterzeichneter beehtet sich hiermit ganz ergebenst anzuseigen, daß er sein Geschäft lokal von der Nerostraße 31 nach der Tannusstraße 41 in das Haus des Herrn Tapezirers Traun verlegt hat und empfiehle zugleich meine

Limonade gazeuse

$\frac{1}{1}$ Flaschen 21 fr., 182

12 fr.,

doppelt engl. "Sodawater"

$\frac{1}{1}$ " 8 fr.,

$\frac{1}{2}$ " 6 fr.,

künstl. Selterwasser

$\frac{1}{1}$ " 8 fr.

Mit Hochachtung ergebenst

Louis Schäfer,

Fabrikant moussirender Getränke.

4464

CIGARREN.
GEGENSTÄNDEN.

**Cigarren- u. Taback-Handlung,
eigenes Fabrikat,**

empfiehlt eine ausgezeichnete 2-Kreuzer-Cigarre mit reiner
Cuba-Einlage, sowie eine zu 1 $\frac{1}{2}$ -Kreuzer zur geneigten Abnahme.

Achtungsvoll

4459

Langgasse 18, **Jos. Steinthal**, Langgasse 18,
vis-à-vis der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Gesucht in Wiesbaden
in der Wilhelm- oder Tannusstraße ein Raum zur Errichtung eines photo-
graphischen Ateliers. Franco-Offeren unter Lit. E. besorgt die Buchhandlung
von Adolph Bäckler in Köln. 4443

Bruchbandagen

in großer Auswahl, sowie alle in dieses Fach einschlagende Gummiwaaren,
Spritzen, Clissapumpen und Irrigateurs empfiehlt billigst
Gg. **Bisgen**, chrg. Instrumentenmacher und approb. Bandaist,
Goldgasse 18. 4468

Zu verkaufen

ein braunes Wallach-Pferd, 9 Jahre alt, mittlerer Größe, brauchbar für
Chaisen-, sowie zu allem Fuhrwerk, ist abtheilungshalber zu verkaufen. Wo
sagt die Exped. 4466

Es wird ein Kind in Pflege gesucht. Näh. Exped. 4462

Ein guter, wenig gebrauchter Kochherd zu verkaufen. Näh. Exp. 4463

Ein massiv gebautes Gartenhaus, 10' Quadrat, mit Schieferdach ist sehr
billig zu verkaufen Moritzstraße 6. 4439

Kalbfleisch erster Qualität das Pfund 10 fr. bei
Katz, Mezger, Michelsberg 7. 4245

Eine Dame wünscht ein bis zwei junge Mädchen, welche die hiesige Schule
besuchen, in Pension zu nehmen. Näheres in der Exp. 3472

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 65) 17. März 1866.

Ein brauner Jagdhund ist angehalten worden. Bei Herrn Schulinspektor Dern in Sonnenberg von dem Eigenthümer in Empfang zu nehmen.
Wiesbaden, den 15. März 1866. Herzogliche Polizei-Direction.

v. Rößler.

Herzogliches Gymnasium zu Wiesbaden.

Zu der öffentlichen Prüfung und Schlusseierlichkeit, welche Montag den 19. d. von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags, sowie Dienstag den 20. d. von 8—12 Uhr Vormittags und von 2½, Uhr an Nachmittags in der Aula des Gymnasiums stattfinden wird, beeht sich der Unterzeichnete alle Freunde der Jugendbildung, insbesondere die Eltern und Angehörigen der Schüler, hiermit geziemend einzuladen.
Wiesbaden, den 15. März 1866.

Oberschulrath Dr. Schwartz. 4409

An den Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden wird durch auf Montag den 19. d. M. Nachmittags 4 Uhr zur Sitzung in den Rathaussaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Publication des Rechnungs-Ueberschlags der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1866.
2. Publication des Rechnungs-Ueberschlags der Leihhaus-Anstalt für das Jahr 1866.
3. Gesuch des Schlossermeisters Heinrich Fausel dahier um laufliche Ueberlassung von 2½ Bachbett des in seiner Hofraithe befindenen Trudenbergbachs.

Wiesbaden, den 17. März 1866. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Lagerplatz hinter der Gasfabrik dahier circa 250 Karrn Straßendünger, Kohlenasche und Hauskehricht in mehreren Abtheilungen öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 16. März 1866. Der Bürgermeister.
Fischer.

Freitag den 23. d. M. Morgens 10 Uhr anfangend, wird in den hiesiger Gemeinde gehörenden, in Wiesbadener Gemarkung belegenen Walddistricten Hebenlies und Gewachsenenstein folgendes Gehölz versteigert:

a) District Hebenlies:

22 Kläster birken Brügelholz,
5075 Stück birkene Wellen,

75 Leiterbäume;

b) District Gewachsenenstadt:
2½ Klafter buchen Brügelholz,
3½ birken
3275 Stück " buchene Wellen,"
1175 " birkene "

Naurod, den 14. März 1866.

Der Bürgermeister.
Schneider.

70

Die Lieferung von ungefähr 20 Cubikruthen (à 1000 Cubikwerksfuß) Schrotteilen von festen Sonnenberger Bruchsteinen soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungslustige haben ihre Offerten bei dem unterzeichneten Turhausverwalter, bei welchem die Lieferungsbedingungen zu erfahren sind, bis zum Dienstag den 20. d. M. Abends 6 Uhr schriftlich einzureichen.

Wiesbaden, den 16. März 1866.

Göllner,

Rechnungsraath, Louisestraße 15.

135

Confirmanden-Anzüge

sind sehr schön und billig zu haben bei
H. G. Bær, untere Metzgergasse 36. 4507

Weisse Stickereien,

aufgezeichnete Krägen, Manschetten, Borden, Streifen, Blousen u. s. w.,
Gumispitzen und Einsätze, Guipure-, Leinen- und Baumwollen-Spitzen
empfiehlt zu billigen Preisen

Friedr. Dervin,

vormals G. L. Neendorff, Kranzplatz 6.

4511

Kleesamen,

deutschen und ewigen, prima Qualität, billigst bei
J. Strasburger, Kirchgasse 10. 4513

Zwei Erler und ein Kochherd

mit Bratofeu und kupfernem Schiff sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die
Expedition. 4467

Frische Butter, pr. Pfund 34 fr., wieder soeben ein-
getroffen. G. D. Linnenkohl. 4515

Stearinkerzen, prima, 4r, 5r, 6r per Paquet 24 fr.

Zweite Sorte " " " 22 fr.

Rüböl per Schoppen 18 fr.

Lampenöl per Schoppen 19 fr.

J. Haub, Mühlgasse.

4517

Ruhrer Ofen- und Schmiede-Kohlen,

in vorzüglichster frischer Qualität, empfiehlt

G. D. Linnenkohl.

4485

Eine Parthe schöner Buz kann abgegeben werden. Näh. Exp.

4456

Eine kleine Familie sucht eine Mansarde-Wohnung oder Stube und Küche.
Adressen beliebe man in der Exp. abzugeben.

4465

In der Nähe der Stadt ist eine Backsteinfabrik unter günstiger Be-
dingungen zu verpachten.

4484

Mainzerstraße 2 ist eine schwarzseidene Mantille zu verkaufen.

4457

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Gönern beehe ich mich hierdurch anzuseigen, daß ich unter Heutigem mich dahier als Schuhmacher etabliert habe. Indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch gute Arbeit, sowie billige und reelle Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erlangen, bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

4131

A. H. Schwarz, Goldgasse 9.

Dr. Davidson's neue Zahntropfen.

Dankbare Anerkennung.

Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie, umgeben mir 2 Flaschen Ihrer Königl. Preuß. concessionirten Zahntropfen zu senden, weil dies das einzige Mittel ist, welches meiner Frau hilft.

Brettin bei Genthin, den 10. Juni 1864.

Hochachtungsvoll A. Bade Jnn.

Diese Tropfen sind ächt zu haben per Fl. 7 $\frac{1}{4}$, Sgr. in Wiesbaden bei A. Vietor, Geisbergstraße 9, W. Vietor, Langgasse 9. 260

Eine kleine Familie sucht eine Mansardwohnung oder Stube und Küche. Adresse beliebe man in der Exp. d. Bl abzugeben. 4465

Eine fast neue Zither zu verkaufen Stüttstraße 4, 3. Stock. 4469

Schutt kann abgeladen werden Bierstadterstraße unter dem Knob'schen Garten. 4489

Unsere, allgemeinen Beifall findenden, bestens abgelagerte Cigarren à 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{4}$, und 3 Kreuzer per Stück, 25 und 50 Stück, $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Mille billigst empfehlen wir bestens

C. Bindewald & Comp.,

4501 Michelsberg 1, nächst der Lang- und Kirchgasse.

Ein reinliches Mädchen sucht bis 1. April ein Stübchen mit Bett. Näheres Helenenstraße 19, Hinterhaus. 4454

3 bis 400,000 Feldbaststelne sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 4477

Lattigsalat ist zu haben bei

4523 Gärtner Rossel, Geisbergweg.

Lattigsalat und Radieschen sind bei Gärtner Leib, Dozheimerstr. 20, zu haben. 4512

Taunusstraße 19 im 4. Stock ist ein kleiner kupferner Waschkessel zu verkaufen. 4514

Mehrere Kanarienvögel (Hahnen) sind noch abzugeben Heidenb. 28. 4496

Alle Arten Zeichnungen für Sonnage und Weißstickerei, Namen sc. werden schnell und billig besorgt bei A. Scheuer, Faulbrunnenstraße 10. 502

Ein noch in gutem Zustande befindliches, großes zweiflügeliges Hausthor mit Laufthüre nebst Beschlag ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 4315

Eine Glaswand mit Thüre ist billig zu verkaufen Goldgasse 9. 4371

Helenenstraße 19 sind zwei zweithürige Kleiderschränke, eine Wiege und zwei Waschtische, alles neu und nussbaumfarbt, zu verkaufen.

Aug. Wolff, Schreinermeister. 4350

Einige Stubenthüren werden zu kaufen gesucht Goldgasse 11. 4370

Zwei junge Truthühner sind zu verkaufen Schwalsbacherstraße 5. 4163

Metzgergasse 32 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 4391

Ein guten Confirmandenrock ist sehr billig zu verk. Weberg. 5. 4420

Hötel Gieß.

Heute Abend von 6 Uhr an
Nürnberger Doppel-Bier im Glas.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Im Saale des Herrn Frick in Mosbach

Samstag den 18. März:

Musikalische Abendunterhaltung

mit Gesang und komischen Vorträgen. Anfang 3½ Uhr.

Samstag den 17. d. M. Abends 8 Uhr findet im Saale des Herrn Chr. Scherer „Kunstschönen Aussicht“ eine Abendunterhaltung der Gesellschaft EINTRACHT statt.

Mei Schorsch, wo friet mer dann jetzt hier
En gure Apfelfwein?
Eich trinke dern so gern wie's Bier,
Nor muß er kräftig sein.
Ei Dummerkeil, do gieh doch nor

Zum Philipp Kimmel*) hin!
Der holt jetzt aan, do sitzt der Mohr,
Im dritte Schoppe drinn.

*) Zur Zauberflöte, Neugasse 3.

Frankfurter Würstchen

frisch bei A. Brunnenwasser,
vormals A. Quersfeld, Langgasse 47.

4518

Eruenter Beweis

über die vorzügliche Wirkung des E. G. Walter'schen Fenchel-Honig-Extracts.
Der Wahrheit gemäß bekenne ich hierdurch, daß ich mir einen lästigen Husten, verbunden mit einem unangenehmen Ritzel im Kehlkopf, wohl nur allein mit dem E. G. Walter'schen Fenchel-Honig-Extract beseitigt habe, und reichten zwei kleine Fläschchen dazu hin. — Betrachtet man den gewiß mäßigen Preis dieses Fabrikats gegenüber anderer Preise für, wie ich glaube, dieselbe Waare, so ergibt sich von selbst, was den unbemerktesten Nebenmenschen durch Herrn Walter geboten wird; darum Herrn Walter meinen besten Dank.

(L.S.)

A. Neugebauer, Waisenanstalts-Inspector
Der E. G. Walter'sche Fenchel-Honig-Extract kostet bei seiner erprobten Güte nur die 1/2 Flasche 45 kr. die 1/4 Flasche 27 kr. nebst Gebrauchsanweisung, welche die Grundsätze der Diät für Brust-, resp. Unterleibskranktheit enthält und ist allein acht zu haben in Wiesbaden bei A. Vietor, Geisbergstraße 9, W. Vietor, Langgasse 5 und A. Thilo, Marktstraße 11, und in sämtlich bedeutenden Orten des Herzogthums Nassau.

Eine gesetzte Person, welche wenig zu Hause ist, sucht auf den 19. April ein heizbares Stübchen. Näh. Exp.

Römerberg 27 stehen ein thüriger Kleiderschrank, Consoleschränchen und 2 Waschtische billig zu verkaufen.

4471

Schwarze und farbige Halsbinden zu 18 und 24 kr., sowie Shawlchen zu 30 kr. sind zu haben bei

A. Harzheim,
4478 Goldgasse 21.

Adelheidstr. 5 sind fortwährend Hobelspäne der Korb 2 kr. zu haben. 3526

Einige sehr gute Stühle sind zu verkaufen bei

4478 **A. Harzheim, Goldgasse 21.**

Ein Regenschirm (en-tout-cas) von Alpacca, ohne Griff, ist vor einiger Zeit stehen geblieben und kann in Empfang genommen werden bei

4521 **A. Brunnenwasser, Langgasse 47.**

Gefunden einen Pelzkragen. Abzuholen Nerostraße 23. 4516

Vor einigen Tagen blieben in meiner Wirthschaft ein Paar Gummischuhe liegen, welche daselbst abgeholt werden können.

4452 **A. Rossel in Dotzheim.**

Verloren

ein brauner Pelzkragen mit rother Seide gefüttert. Abzugeben gegen Be-
wohnung Lehrstraße 9. 4474

Ich ersuche denjenigen Schneidermeister, welchem ich am letzten Andreask-
markt 2 Köcke, Hosent und Weste zum Ausbessern im Nonnenhof übergab,
dieselben mir bei Hrn. Aumüller, Schachtstraße 1, zu zustellen.

3703 **August Selig, Bierbrauer.**

Eine starke Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder auch
Aushilfsstelle. Näh. Häusnergasse 19, Hinterhaus, 1. St. 4493

Stellen-Gesuche.

Ein starkes, sauberes Haushäldchen sucht eine Stelle in einem Hotel oder Bad-
hans. Der Eintritt desselben kann sogleich oder bis 1. April geschehen. Näh.
in der Exp. d. Bl. 4238

Ein Haushäldchen, eine Bonne und ein Junge vom Lande von 12—14
Jahren werden gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Hainer-
weg 1. 4229

Man sucht für eine zahlreiche Familie in Biebrich eine respectable, gute
Kochin. Zu erfragen Wiesbadenerstraße No. 176 in Biebrich. 4314

Ein Küchenhäldchen gesucht Schillerplatz 1. 4366

Es wird ein Häldchen, welches alle Hausarbeit und etwas bügeln versteht,
auf 1. April gesucht Moritzstraße 4. 4387

Metzgergasse 29 kann ein solides Häldchen im April eintreten. 4435

Ein in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes und gut empfohlenes Häldchen
sucht auf den 1. Mai einen Dienst. Näh. Mühlgasse 4, 1. Etage. 4426

Ein Häldchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf 1. April oder
später gesucht. Näh. Exp. 4206

Ein junges Dienstmädchen gesucht Helenenstraße 20, 1. Stiege hoch. 4460

Ein starkes Häldchen, das alle Hausarbeit versteht und gut melken kann,
wird gesucht. Näh. Exped. 4458

Zwei Küchenhäldchen mit guten Zeugnissen werden in ein Hotel gesucht.
Näh. in der Exp. 4332

Eine gut erfahrene Kinderfrau, welche von ihrer Herrschaft empfohlen wird,
sucht wegen Abreise derselben eine anderweitige Stelle zu größern Kindern.
Näh. Wilhelmstraße 10, zwei Stiegen, von 11—2 Uhr. 4449

Zwei sehr brave Kinderhäldchen wünschen auf gleich gute Stellen, ebenso
einige Haushäldchen auf gleich und 1. April. Näheres keine Schwalbacher-
straße 7, 2. St. 4489

Ein tüchtiges Haussmädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle in einem Privathotel oder in einem Badhaus und kann gleich eintreten.
Näh. Goldgasse 2 im 3. Stock. 4492

Ein starkes, reinliches Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht auf 1. April Neugasse 3. 4498

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches perfect kochen, nähen, blügeln, sowie einer Haushaltung vorstehen kann, wünscht auf 1. April eine Stelle. Schriftliche Ofereten unter A. Z. besorgt die Exp. d. Bl. 4499

Einfache, solide Mädchen finden auf gleich und April Stellen durch Frau Sterzel, Oberwebergasse 49. 4506

Eine Köchin, welche tranchiren kann, wird für auswärts zu einer Herrschaft gesucht. Näheres auf dem Stellennachweise-Bureau von

A. Dieser, Schwalbacherstraße 37. 4500

Auf dem Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, 1 Lehrstraße 1, werden Ladenmädchen, Büffetmädchen für nach Mainz, Haus- und Zimmermädchen, Köchinnen, Kammerjungfern, Bonnen, Kutscher, Kellner, Hausburschen und Zapfjungen mit guten Zeugnissen für nach Frankfurt a. M. und hier gesucht. 4494

Ein Hausbursche wird gesucht. Näh. in der Exp. 4377

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Karl Moenberger, Schreinermeister, Saalgasse 16. 4400

Mechanikus C. Schmidt, Friedrichstraße 30, sucht einen Lehrling. 3926

Ein junger Mann, mit der Buchführung, Correspondenz und franz. Sprache vertraut, sucht eine Stelle als Comptorist in einer Weinhandlung. Auf hohes Salair wird nicht reflectirt. Ofereten nimmt die Exp. d. Bl. entgegen. 3919

Ein wohlerzogener Junge kann das Lackirergeschäft erlernen bei W. Millie, Lackirer. 4311

Ein ordentlicher Junge von circa 15—16 Jahren wird als Hausbursche auf den 1. April gesucht Metzgergasse 17. 4451

Ein zuverlässiger und gewandter Diener sucht alsbald eine Stelle. Näheres Wilhelmstraße 6 a, eine Stiege hoch. 4502

Für eine hies. bed. Nutzholzhandlung wird ein zuverl. u. sicherer Mann zur Beaufsichtigung des Platzes, Controliung und Löhnung der Arbeiter bei 1000 Rthlr. Jahreseinkommen rc. zu eng. gewünscht. Die Stellung ist dauernd und eignet sich sowohl für einen Landwirth als sonst für eine an Thätigkeit gewöhlte Persönlichkeit. Näh. durch F. W. Senftleben, Berlin, Fischerstr. 32. 104

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Steingasse 25. 4480

Ein Schreinergeselle findet Beschäftigung bei A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 4475

Ein solider, kräftiger Fuhrknecht wird gesucht in den drei Königen. 4372

6000 fl. sind ganz oder getheilt auszuleihen bei Friedrich Schau's, Mauer-gasse 1. 4491

Dambachthal 1, 2 Stiegen hoch, ist ein großes, sowie ein kleineres Zimmer mit Cabinet, möblirt, zu vermieten. 4306

Dötzheimerstraße 2 b ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und 3 Dachkammern, Waschküche, nebst Brunnen im Hause zu vermieten und auf 1. April oder auch später zu beziehen. 3725

Gaulbrunnenstraße 5 im 3. Stock sind zwei möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost, zu vermieten. 4440

Gaulbrunnenstraße 9, 1 Stiege hoch, sind 1 oder zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4324

Leberberg 3 sind zwei Wohnungen sogleich zu vermieten.

4345

3 Louisestraße 3.

Pension Anglaise,
English Boarding House.

Mehrere elegant möblirte Zimmer sind zu vermieten; auch kann eine ganze Etage mit oder ohne Mittagstisch abgegeben werden. Kalte und warme Süsswasser-Bäder für den Einwohner sind zu haben. 4282

Mauritiusplatz 2, 3. Stock, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 4461

Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 2387
Ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Lehrstraße 3, im 2. Stock links. 4323

Eine Mansarde mit Bett zu vermieten gegen wenige leichte Hausarbeit
Näh. Louisestraße 31, ebener Erde, rechts. 4448

Auf den 1. April ist ein einfach möblirtes Stübchen an einen soliden Herrn zu vermieten Schwalbacherstraße 7, 2. St. 4486

In Biebrich

ist ein 3stöckiges Wohnhaus mit allen Bequemlichkeiten und schöner Aussicht ganz oder getheilt, nebst Garten vom 1. April an zu vermieten. Näh. bei Herrn Jacob Stenz. 4272

Board and residence are offered by an English family. Apply to the office of this paper. 501

Eine schöne freundliche Wohnung mit Garten vor dem Hause, mit Aussicht auf den Rhein und Gebirge, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermieten.
Näh. bei Bernhard Rieffel in Erbach im Rheingau. 4207

In Niederwalluf

sind in den früher Thurneisen'schen Gebäuden mehrere Sommerwohnungen mit theilweiser Benutzung der Gärten &c. sogleich oder in nächster Zeit zu vermieten. Die vorgenannten Gebäude, welche sich ihrer Ausdehnung wegen zu jedem grösseren Fabrikgeschäft, namentlich zur Anlage einer Bierbrauerei eignen, sind unter vortheilhaftesten Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Näheres bei F. A. Lembach in Biebrich. 305

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 4326

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten, per Monat 16 fl. N. Exp. 4326

Schillerplatz 2, Hinterhaus, können Arbeiter Kost und Logis erhalten. 2903

Arbeiter können Schlafstelle haben bei V. Roth, Schachtstraße 23, 2. Stock;
auch ist daselbst ein heizbares Zimmer zu vermieten. 4490

Nachträglich!

Dem H. E. in der Ellenbogengasse gratulirt zu seinem gestrigen
20. Geburtstage!

4497

Bergez das Beste mit A. G.

Es gratuliren recht herzlich der lieben Großmutter, Steingasse 10, zum
heutigen 70. Geburtstage!

4495

Ihre Enkelchen: S. B., C. B., L. B., E. B.

Ein dreifach donnerndes Hoch soll erschallen in die Ellenbogengasse beim
lieben Louis zu seinem morgigen 22. Geburtstage!
4503

Obst de hergehst zu mir!

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es dem
Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind, **Johann Carl Diehl**,
Freitag Morgens 5 Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 18. März Nachmittags 5 Uhr
vom Sterbehause, Steingasse 21, aus statt.

Die trauernden Eltern:

Chr. Diel.
4508 **Katharina Diehl**, geborene **Heurich**.

Bewandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß mein ge-
liebter Gatte, **Adam Haber**, am Mittwoch Abend 8 Uhr nach
langem Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbe-
haus, Heidenberg 21, aus statt.

Wiesbaden, den 17. März 1866.
4438

Die trauernde Gattin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser
liebst geliebter Sohn und Bruder, **Georg Carl Böhm**, Freitag
den 16. März Morgens 1 $\frac{3}{4}$ Uhr ruhig und sanft dem Herrn ent-
schlafen ist.

Statt besonderer Anzeige bemerken wir, daß die Beerdigung Montag
Nachmittag um 3 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 8, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten die trauernde Mutter und Geschwister.

Wiesbaden, den 16. März 1866.

4525

Wiesbaden, den 16. März. (Fruchtmärkt.) Bei schwach befahremen Markt Preise ziemlich
unverändert. 200 Pf. Waizen 10 fl. bis 10 fl. 30 Kr. 180 Pf. Korn 7 fl. 15 Kr.
bis 7 fl. 40 Kr., 160 Pf. Gerste 6 fl. 50 Kr. bis 7 fl. 10 Kr.

Räthsel.

Die Erste zeigt sich geru,
Beim Mond und großen Herrn.
Der Zweiten weiser man,
Ein eignes Haus oft an;
Doch findet nach altem Brauch,
Von außerhalb sie auch.
Zusammen machen sie ein
Wit Fürsten sonst Parthe,
Der Titel fehlt zwar jetzt,
Doch ist das Amt besetzt.

Auflösung des Räthsels in Nr. 59: Fonda s.

Wiesbadener Thenter.

Heute Samstag: Der Heirathsantrag auf Helgoland. Lebensbild in 2 Akten von
Schneider. Vor dem Balle. Soloscherz mit Gesang v. Götner. Tanz.

Morgen Sonntag: Die Stumme von Portici. Große rom. Oper in 5 Akten von
Auber.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 Kr.
zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.